

# Wettkampfergebnisse

## Bayerische Kurzbahnmeisterschaften

Ingolstadt, 24. – 25. Oktober 2009



1. FCN Schwimmen e.V.



## Silber für Maximilian Kraus und Bronze für Marc Fleischmann über 200 m Brust

**Ingolstadt.** (th) Zum wiederholten Male fanden die Bayerischen Kurzbahnmeisterschaften im Hallenbad Ochsen Schlacht statt. Am 24. – 25.10.2009 trafen sich 33 Vereine aus Bayern im schönen Ingolstadt, um die Besten auf der 25-m-Bahn zu ermitteln. 921 Meldungen waren zu bewältigen und der gastgebende SC Delphin Ingolstadt brachte den Wettkampf trotz einiger Probleme mit der Zeitmessung am Samstag und daraus resultierenden Protokollrückständen souverän über die Bühne.

Der Club trat mit einer kleinen Mannschaft in Ingolstadt an und musste leider auf seinen viermaligen Titelträger aus dem vergangenen Jahr, Fabian Schwingenschlögl, verzichten, der zur Vorbereitung auf die kommenden Aufgaben die Möglichkeit erhielt mit unserem zukünftigen Trainer Peter Fischer und der Deutschen Nationalmannschaft nach St Moritz ins Höhen-trainingslager in die Schweiz zu reisen.



Das Clubteam in Ingolstadt (v. l. h.): Nadine Laemmler, Carmen Alt, Pia Fleischmann, Marc Fleischmann, Jenny Leicht, Maximilian Kraus und Trainer Thomas Hölldobler.

Waren es letztes Jahr noch 13 Aktive gewesen, kamen heuer aufgrund von Verletzungen, Krankheiten und anderen Prioritäten nur sechs in Betracht, die Clubfarben zu vertreten. Jenni Leicht, Carmen Alt, Nadine Laemmler, Pia Fleischmann, Marc Fleischmann und Max Kraus repräsentierten somit rot-schwarz im blau-weißen Oberbayern.

Für **Pia**, unsere Jüngste, war dies der erste Wettkampf nach überstandener Schulterverletzung und sie zeigte sich schon wieder in guter Verfassung. Vier Starts hatten wir aufgrund der Pflichtzeiten für sie festgelegt. Die 200 m Lagen waren für sie der erste Wettkampf nach den Deutschen Jahrgangsmeysterschaften und so war sie noch etwas verunsichert über ihre momentane Leistungsfähigkeit und schwamm in 2:37 Minuten etwas an ihren Möglichkeiten vorbei.

Über 50 m Brust machte sie es dann schon besser und erreichte in neuer Bestzeit von 0:36,87 Minuten den Endlauf im Nachwuchsbereich der Jahrgänge 1995 u. j. Ebenso über 100 m Brust, wo sie im Vorlauf mit 1:21,83 Minuten eine ordentliche Leistung bot und sich im Finale der schnellsten Sechs auf 1:20,11 Minuten steigern konnte. Auch die 100 m Lagen absolvierte sie in neuer Bestzeit in 1:11,91 Minuten und erreichte hier ebenfalls das Finale.

**Jenni** konnte über 50 m, 100 m und 200 m Rücken noch nicht zu ihrer optimalen Leistungsfähigkeit finden und erreichte keine der erforderlichen Pflichtzeiten für die Deutsche Kurzbahnmeisterschaft. Bis zur DMS muss noch hart an der Wettkampfgeschwindigkeit gearbeitet werden, damit zumindest der Klassenerhalt der Damen erreicht werden kann.

**Carmen** hatte sich ein Mammutprogramm für dieses Wochenende vorgenommen. 100 m, 200 m, 400 m, 800 m und 1500 m Freistil, 200 m Rücken sowie 200 m und 400 m Lagen standen für sie auf dem Programm. 3800 Wettkampfmeter hatte sie zu bestreiten. Ziel war es Pflichtzeiten für die Deutschen Meisterschaften zu erreichen. Ihre Leistungen waren noch recht schwankend, was bei der Vielzahl der Starts auch nicht verwunderlich war. Über 1500 m Freistil blieb sie in 18:26,47 Minuten knapp unter den geforderten 18:30. Auf den anderen Strecken reichte es nicht zur Pflichtzeit.

**Nadine** hat den Wechsel von Regensburg nach Nürnberg nun recht gut verkraftet und schwamm bei fünf Starts fünf neue Bestzeiten. Über 50 m Rücken 0:31,20, 100 m Rücken 1:07,43, 200 m Rücken 2:24,53, 100 m Lagen 1:09,72, 200 m Lagen 2:28,63 und 50 m Schmetterling 0:30,53 Minuten. Ihre beste Platzierung war ein 7. Platz über 50 m Rücken, womit sie den Endlauf nur ganz knapp verpasste. Über ihre Hauptlage Rücken konnte sie sich aber in allen drei Strecken für die Deutschen Kurzbahnmeisterschaften in Essen qualifizieren und verfehlte über 100 und 200 m Lagen die Pflichtzeiten nur um wenige Zehntel.

**Marc** trat über alle drei Bruststrecken an und schwamm am Samstag in neuer Bestzeit von 1:05,36 Minuten als Sechster ins Finale, wo er die Zeit noch einmal bestätigte. Am Sonntag verpasste er als Achter in guten 0:30,30 Minuten knapp das Finale. Am Nachmittag legte er seine ganze Enttäuschung über das verpasste Finale dann in seinen Start über die 200 m Brust und holte sich in neuer Bestzeit von 2:22,45 Minuten die Bronzemedaille.

Geschlagen wurde er dabei von seinem Vereinskameraden **Max**, der mit neuem Bayerischem Altersklassenrekord für 16-Jährige in 2:19,38 Minuten die Silbermedaille errang und seinen bestehenden Vereinsrekord über diese Strecke um drei Sekunden verbesserte.

Er hatte als Zweitschnellster in sehr guten 1:04,38 Minuten ebenfalls den Bayerischen Altersklassenrekord seines Vereinskameraden Fabian Schwingenschlögl um vier Zehntel verbessert und am Samstag über 100 m Brust ebenfalls das Finale erreicht, wo er in einem Anschlagfinale in 1:04,50 Minuten leider „nur“ Fünfter wurde und den Altersklassenrekord schon wieder an Tobias Hollaus aus München abgeben musste. Dennoch waren seine Leistungen auf den Brustdistanzen herausragende Leistungen.

Darüber hinaus schwamm er zwei neue Bestzeiten. Über 200 m Freistil 1:59,11 und über 200 m Lagen 2:15,34 Minuten. Über 50 m Brust blieb die Uhr bei guten 0:30,85 und über 100 m Lagen in 1:03,89 Minuten stehen.

Somit sind Max, Marc und Nadine schon auf einem guten Weg zu den Deutschen Kurzbahnmeisterschaften Ende November, wenn auch noch viel Arbeit ansteht, um dort erfolgreich zu bestehen. Der andere Teil der Mannschaft muss jetzt noch einen Zahn zulegen, damit der DMS im November erfolgreich absolviert werden kann.